

AKN-Trog: AE schiebt Projekt an

ELLERAU: Antrag für Gemeinderat gestellt

Die Verwaltung soll die Planungen für die Untertunnelung der Kreuzung vor dem Rathaus unverzüglich aufnehmen – das fordert die Wählergemeinschaft AE in einem Antrag.

Die Wählergemeinschaft Aktives Ellerau (AE) will die Untertunnelung an der Ortsausfahrt Berliner Damm/Bahnstraße endlich auf den Weg bringen. In einem Antrag, der vom Gemeinderat noch beschlossen werden muss, bitten sie die Verwaltung, gemeinsam mit der Stadt Quickborn und der AKN die planerischen Vorarbeiten aufzunehmen und die nötigen Zuschüsse zu beantragen.

Vorgesehen ist ein Trog, eine Art Tunnel, der den Straßenverkehr entlasten soll. Gehen derzeit die Schranken an

der Kreuzung runter, weil sich ein AKN-Zug nähert, bilden sich vor der Ampelanlage auf beiden Straßenseiten Staus. Das nervt die Autofahrer (wir berichteten).

Die Kosten für die Untertunnelung betragen 20 Millionen Euro. „Das überfordert die Finanzkraft der Gemeinde Ellerau, selbst wenn die beteiligten Kommunen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz nur ein Drittel der Kosten zu tragen haben. Das Vorhaben kann nur umgesetzt werden, wenn Ellerau weitere Zuschüsse erhält. Insbesondere ist es notwendig, eine Übersicht über die tatsächlich zu erwartenden Kosten des Projekts zu bekommen“, so der AE-Vorsitzende Wolfgang Dohrmann. Da aber die Förderung ab 2013 im Zuge der Föderalismusreform ausläuft, seien die Vorarbeiten unverzüglich aufzunehmen. (erd)

QT 2.4.2009